

Laudatio für Stadtpräsident Hans-Werner Tovar anlässlich der Verleihung der Andreas-Gayk-Medaille an Wolfgang Erichsen

Termin: Donnerstag, 21. September 2017, 15 Uhr
Ort: Rathaus, Ratssaal

Sehr geehrte Mitglieder der Ratsversammlung,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Gäste,

heute werden wir hier in der Ratsversammlung die Andreas-Gayk-Medaille verleihen. Dazu begrüße ich Sie alle sehr herzlich. Die Verdienstmedaille ist nach unserem Nachkriegs-Oberbürgermeister Andreas Gayk benannt. Sie ist eine der höchsten Auszeichnungen unserer Stadt. Und heute ehren wir damit eine herausragende Persönlichkeit, die sich in außergewöhnlicher Weise um Kiel verdient gemacht hat.

Ganz besonders herzlich begrüße ich den zukünftigen Träger der Andreas-Gayk-Medaille: Herrn Wolfgang Erichsen. Ich freue mich, dass Sie uns heute hier die Ehre geben.

Sehr geehrter Herr Erichsen,

für mich sind Sie das Gesicht der Kieler Altstadt. Als Buchhändler in der Dänischen Straße sind Sie vielen Kielerinnen und Kielern und Gästen Kiels sehr gut bekannt. Aber Ihr Einsatz geht weit über die Welt der Bücher heraus. Seit Jahrzehnten machen Sie sich für Kiel stark – in vielen Gremien, Vereinen und unzähligen Sitzungen.

Als Kind unserer Stadt sind sie quasi mit Kiel verwachsen: Sie sind vor fast 63 Jahren in Kiel geboren, haben hier Ihre Ausbildung gemacht, hier lange gewohnt und arbeiten hier. Und Sie fühlen sich – wie Sie selbst meinen – immer noch als Bürger Kiels. Sie engagieren sich ehrenamtlich in einer Art und Weise zum Wohle Kiels, für die wir Ihnen den größten Respekt und größte Anerkennung schulden.

Heute ist der Tag, an dem wir Ihnen unseren großen Dank aussprechen möchten. Unser ehemaliger Oberbürgermeister Andreas Gayk leistete nach 1945 Aufbauarbeit für die zerstörte Stadt Kiel. Auch Sie, verehrter Herr Erichsen, wirken für das Wohl der Stadt Kiel und ihrer Bürgerinnen und Bürger in sehr verschiedenen Bereichen.

Lieber Herr Erichsen,

seit vielen Jahren setzen Sie sich für die Kieler Innenstadt und ganz besonders für die Dänische Straße ein. Sie initiieren und führen Gemeinschaftsaktionen der dortigen Kaufleute durch. Als ein ganz besonderes Beispiel möchte ich den Festival-Tag im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals hervorheben. Seit beachtlichen 13 Jahren gibt es den Festival-Tag nunmehr. Und er zieht viele Menschen an. Durch Ihren Einsatz, lieber Herr Erichsen, ist er zu einer Kieler Tradition beim Schleswig-Holstein Musik Festival und zu einem festen Termin für die Dänische Straße und den Klosterplatz geworden.

Auch haben Sie wesentlich dazu beigetragen, die Jazznacht in der Innenstadt zu etablieren. In diesem Jahr sorgten Sie gemeinsam mit dem Förderkreis Kieler Altstadt für die 11. Auflage des jazzigen Abends. So sind Sie mehr und mehr zu einem „Gesicht“ der Kieler Innenstadt geworden und werben unermüdlich für deren Belebung. Als Unternehmer wirtschaften sie nicht nur vor Ort, sondern aktiv in verschiedenen örtlichen Vereinen und setzen sich für Kiel und die Region ein.

Wolfgang Erichsen ist beispielsweise stellvertretender Vorsitzender von Kiel Marketing e.V., im Vorstand der Interessengemeinschaft Dänische Straße e.V. und Sprecher des Forums Kieler Innenstadt. Ich danke Ihnen, lieber Herr Erichsen, dass Sie für eine Belebung der Kieler Innenstadt sorgen, engagiert am Geschehen teilnehmen und Sie beispielsweise so aktiv die Umbaumaßnahmen zum Kleinen Kiel-Kanal begleiten. Sie gehen offen auf Menschen zu, sprechen sie an und übertragen ihre Begeisterung für die Innenstadtentwicklung auf andere. So werben sie für die Stadt insgesamt.

Meine Damen und Herren,

in der Begründung der Verleihung der Andreas-Gayk-Medaille für Wolfgang Erichsen heißt es – ich zitiere: „In einer Zeit, in der Innenstädte immer beliebiger werden und kaum noch einen eigenen Ausdruck erkennen lassen, der ihren Charakter von vielen anderen Innenstädten abhebt, ist der Einsatz von Wolfgang Erichsen zu würdigen, Kiel hervorzuheben und der Innenstadt Attraktivität durch eine außergewöhnlichen Vielfalt zu geben.“ Zitatende.

Lieber Herr Erichsen, ich freue mich außerordentlich, dass Sie sich so engagiert dafür einsetzen, dass sich die Kielerinnen und Kieler sowie Gäste in Kiel wohl fühlen. Ich danke Ihnen herzlich – auch für Ihren Teamgeist in Zusammenarbeit mit anderen Menschen. Wichtig ist, und da stimme ich Ihnen zu, das Ergebnis!

Im Namen der Landeshauptstadt verleihe ich Ihnen die Andreas-Gayk-Medaille für Ihren Einsatz und Engagement für Kiel und die Menschen unserer Stadt.